
Plug-in-Hybride legen am deutlichsten zu

Im vergangenen Monat wurden in Deutschland 217.388 Pkw neu zugelassen. Das sind 5,4 Prozent mehr als im Februar 2023. Die Anzahl der gewerblichen Neuzulassungen nahm um 6,1 Prozent zu, ihr Anteil betrug 67,5 Prozent. Die privaten Neuzulassungen (32,4 %) stiegen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes um vier Prozent. Marktführer blieb Volkswagen mit 18,6 Prozent aller Neuanmeldungen.

Den stärksten Zuwachs unter den deutschen Marken verbuchte Porsche mit einer Steigerungsrate von 66,5 Prozent und einem Neuzulassungsanteil von zwei Prozent. Auch Opel legte mit 20,1 Prozent und 5,3 Prozent Marktanteil zweistellig zu. BMW und VW kamen auf 8,1 Prozent bzw. 2,1 Prozent Wachstum. Alle anderen deutschen Marken blieben hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Bei den Importmarken mit mindestens fünfstelligen Verkaufszahlen verbuchte Skoda ein Plus von 15,3 Prozent und einen Marktanteil von 7,3 Prozent und Seat eine Zunahme um 45 Prozent auf 5,4 Prozent aller Neuwagen. Neuzulassungsanteil von 5,4 Prozent. Unter den Volumenherstellern erreichte Volvo mit einem Plus von 83,5 Prozent den größten Zuwachs gegenüber dem Vergleichsmonat, der Anteil betrug 2,5 Prozent. Auch Kia (+24,5 %/2,6 %), Dacia (+22,1 %/2,7 %), Toyota (+14,0 %/3,0 %) und Hyundai (+0,4 %/3,2 %) fuhren im Februar ein positives Ergebnis ein.

28,5 Prozent aller Neuzulassungen ordnete das KBA als SUV (+1,4 %) ein. Dahinter liegt die Kompaktklasse mit einem Anteil von 19,5 Prozent ausmachte. Einbußen gab es in den Segmenten obere Mittelklasse, Oberklasse und Utilities, während alle anderen Fahrzeugklassen zulegten.

12,6 Prozent aller Neuzulassungen entfielen auf Elektroautos (27.479 Stück), die damit 15,6 Prozent hinter dem Ergebnis vom Februar 2023 zurückblieben. Plug-in-Hybride hingegen legten nach dem Abwärtstrend der vergangenen Monat am deutlichsten zu. Ihre Zahl stieg um über ein Fünftel auf 14.575. Auf Fahrzeuge mit reinem Benzinmotor entfielen 35,5 Prozent der Neuwagen (plus 2,3 Prozent), Dieselfahrzeuge nahmen um 9,7 Prozent zu. Ihr Anteil lag bei 19,4 Prozent. Auch die Nachfrage nach Autos mit Flüssiggasantrieb nahm zu. Hier stiegen die Verkäufe um fast 49 Prozent, der Marktanteil bleibt mit 0,6 Prozent aber sehr gering. Fahrzeuge mit Erdgas als Treibstoff verloren weiter an Interesse. Sie kamen im Februar auf lediglich 21 Neuzulassungen. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß aller Neuwagen lag im vergangenen Monat bei 122,8 Gramm je Kilometer. Das sind 2,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. (aum)

Bilder zum Artikel



Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi
